

TOP 31:

Eine Agenda für den Wandel zu nachhaltiger Entwicklung weltweit - Die deutsche Position für die Verhandlungen über die Post 2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung

Drucksache: 622/14 (neu)

I. Zum Inhalt des Berichtes

In dem vorliegenden Bericht, der unter gemeinsamer Federführung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit erstellt und am 3. Dezember 2014 vom Bundeskabinett beschlossen wurde, wird die deutsche Position für die Verhandlungen über die Post-2015 Agenda für nachhaltige Entwicklung festgelegt.

Im September 2015 sollen auf Ebene der Vereinten Nationen erstmals globale Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet werden. Die Post 2015-Agenda soll die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen ablösen, die im Jahr 2015 auslaufen. Sie führt erstmals Ziele für Entwicklung und Umwelt zusammen in einen weltweit geltenden Zielkatalog für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG). Eine von den Vereinten Nationen eingesetzte Arbeitsgruppe hatte im Sommer einen Katalog mit 17 Zielen vorgelegt – von der Armutsbekämpfung bis zum Umbau der Volkswirtschaften hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei sollen die ökonomische, ökologische und soziale Dimension nachhaltiger Entwicklung und die zwischen ihnen bestehenden Verknüpfungen berücksichtigt werden.

Mit dem vorgelegten Bericht soll die Position der Bundesregierung auf Grundlage der bereits abgestimmten Standpunkte weiter entwickelt werden, um die Prioritäten der Bundesregierung in die anstehenden Verhandlungen zur Post 2015-Agenda einfließen zu lassen. Die Bundesregierung will sich insbesondere für folgende Ziele einsetzen:

- extreme Armut und Hunger weltweit sollen vollständig beseitigt und ein würdevolles Leben für alle ermöglicht werden;
- natürliche Ressourcen sollen geschützt und ihre nachhaltige Nutzung sichergestellt werden;

- menschenwürdige Beschäftigung und angemessenes Einkommen sollen durch umweltverträgliches Wachstum geschaffen werden;
- gute Regierungsführung soll gestärkt, Gleichstellung der Geschlechter gefördert, Menschenrechte geschützt und Frieden gesichert werden.

Was die Vorbereitungen für die Umsetzung der Post 2015-Agenda in Deutschland betrifft, soll die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ein wesentlicher Rahmen für die nationale Umsetzung der Post 2015-Agenda sein. Für den Fortschrittsbericht 2016 zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ist eine Weiterentwicklung der Ziele und Indikatoren vorgesehen, in die unter anderem die Ziele der Post 2015-Agenda einbezogen werden sollen.

II. Empfehlungen der Ausschüsse

Der **federführende Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** empfiehlt dem Bundesrat, zu der Vorlage Stellung zu nehmen.

Mit dieser Stellungnahme wird zum einen begrüßt, dass sich die Bundesregierung direkt und über die europäische Ebene aktiv in die Verhandlungen zur Post 2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung einbringt, um ambitionierte internationale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Da zahlreiche der in der Diskussion befindlichen Nachhaltigkeitsziele auch die Zuständigkeiten der Länder berühren und die Länder bereits heute, unter anderem mit Nachhaltigkeitsstrategien, bedeutende eigene Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung leisten, soll die Bundesregierung aufgefordert werden, die Länder an der Vorbereitung der Umsetzung der Post 2015-Agenda zu beteiligen, soweit diese für ihre spätere Umsetzung zuständig sein werden.

Der **Wirtschaftsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat, von dem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Die Empfehlungen im Einzelnen sind aus **Drucksache 622/1/14** ersichtlich.